

Kirche in 1Live | 25.08.2022 floatend Uhr | Bettina Förster

Handyzeit

Morgens mit der Straßenbahn unterwegs zum Job. Ich schalte mein Handy ein und surfe. Im Job mach ich das nicht, aber in der Mittagspause checke ich natürlich meine Nachrichten. Abends auf dem Heimweg – klar auch dann schau ich auf mein Handy. Naja und dann abends chill ich aufm Sofa und habs natürlich auch in den Händen.

Neulich saß mir in der Straßenbahn ein kleines Mädchen gegenüber. Plötzlich reißt mich das Lachen ihrer Oma aus meiner Handyversunkenheit. Ich sehe wie mich das kleine Mädchen nachmacht. Sie tut mit ihren Händen so, als würde sie im Handy lesen und durch die Welt surfen. Ha, ha, sehr witzig, ganz schön frech, die Kleine. Danach beschäftigt mich die Szene aber doch etwas länger. Und ich beobachte mich selbst mal genauer.

Der Impuls, das Handy in die Hand zu nehmen und nur mal kurz zu schauen, was Neues passiert – der ist schon krass oft da. Und wenn ich dann aufs Handy schaue, dann sitze ich oft richtig lang fast bewegungslos da.

Wenn ich mich so oft nur auf die virtuellen Welten konzentriere, kriege ich da wichtige Dinge in der realen Welt nicht mit? Menschen, die sich über ein Lächeln freuen würden? Menschen, die ich kennenlernen könnte? Eine Natur, die schreit, dass man sie anders behandelt?

Ehrlich gesagt: Ich glaube schon, dass ich meinen Blick öfter auf das reale Weltgeschehen richten sollte, dass sich direkt vor meiner Nase abspielt.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Daniel Schneider

